

Vorwort

Unternehmensnetzwerke und Controlling sind zwei Felder der betriebswirtschaftlichen Forschung, die schon seit Jahren intensiv bearbeitet werden. Dagegen wurde das Schnittfeld dieser beiden Gebiete bisher kaum thematisiert. Gelegentlich findet sich sogar der Hinweis, dass sich Netzwerke einem zielorientierten Management und damit auch einem unterstützenden Controlling gänzlich entziehen würden. Dagegen deuten praktische Beispiele darauf hin, dass nicht wenige Netzwerke am mangelnden Controlling gescheitert sind. In diesem Spannungsfeld steht die vorliegende Arbeit. Mit ihr soll im Kern aufgezeigt werden, wie Instrumente und Werkzeuge eines Netzwerkcontrolling aussehen könnten. Die Arbeit wurde im November 2000 an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen eingereicht und im Mai 2001 als schriftliche Leistung für die Habilitation im Fach Betriebswirtschaftslehre angenommen. Für die vorliegende Buchausgabe wurde das ursprüngliche Manuskript nur geringfügig verändert.

Am Gelingen dieser Arbeit waren zahlreiche Akteure mit beteiligt. Ein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Matthias Schumann, der das Thema angeregt, mich beim Wechsel aus der betrieblichen Praxis unterstützt, mir den Aufbau von zwei Forschungsgruppen an der Universität Göttingen ermöglicht und mein Habilitationsverfahren als Erstgutachter begleitet hat. Großer Dank gilt meinen beiden Mitstreitern in der Göttinger Forschungsgruppe mit dem Schwerpunkt „Controlling und Unternehmensnetzwerke“, Dr. Tim Veil und Dr. Oliver Wohlgemuth. Es hat Spaß gemacht, in diesem Team Grundsatzfragen rund um das Controlling von Unternehmensnetzwerken fundiert zu diskutieren und praktische Lösungen zum Netzwerkcontrolling zu erproben. Danken möchte ich auch den zahlreichen Kooperationspartnern aus der Praxis, insbesondere aus der Arbeitsgruppe „Unternehmerische Partnerschaften“ der Schmalenbach-Gesellschaft. Ebenfalls gilt mein Dank den Herren Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Bloech und Prof. Dr. Gustav Kucera für die Übernahme der weiteren Gutachten im Rahmen des Habilitationsverfahrens. Zu Dank verpflichtet bin ich auch Dipl.-Kfm. Stefan Wittenberg und Elisabeth Palvölgyi, die mich bei der Fertigstellung dieser Buchausgabe unterstützt und damit zum endgültigen Abschluß des Habilitationsprojekts, trotz Lehrstuhlaufbau an der Ludwig-Maximilians-Universität München, einen wichtigen Beitrag geleistet haben.

Nicht zuletzt gilt mein Dank Antje, die mir gerade für die Fertigstellung dieser Arbeit in bewundernswerter Weise Freiräume eingeräumt hat. Ihr widme ich diese Arbeit.

München, im Juni 2002

Thomas Hess